

Dostrzeżenia meteorologiczne we Lwowie.

Dzień miesiące	Czas	Barometr sprowa- dzony do 0° Reaum. miary			Termo- metr Reaum.	Psychro- metr		Ombro- metr miary paryz- kiej	W i a t r	Stan atmosfery
		paryzk.	więdeńsk.	Reaum.		linije paryzk.pC				
5. Kwietnia	W. ☉	26,965	27 8 5	+ 0,6	1,82	100	0, 000	Połud. Z. słaby Zachod. mocny Połud. Z. średni	chmurno 3. ----- 4. ----- 2.	
	2.Po.	26,940	27 8 2	+ 5,7	1,76	52				
	10. N.	26,970	27 8 7	+ 2,2	1,71	72				
6. ---	W. ☉	26,947	27 8 3	+ 3,0	1,82	71	0, 165	----- ----- -----	pokryto p. ☉ i chm. ----- p. deszcz. ----- deszcz.	
	2.Po.	26,928	27 8 0	+ 6,5	2,44	71				
	10. N.	26,931	27 8 1	+ 2,8	2,25	89				
7. ---	W. ☉	26,872	27 7 4	+ 0,8	2,02	94	0, 040	Połud. Z słaby Północ. ----- ----- Z. -----	chm. 4. p. deszcz. ----- -----	
	2. Po.	26,869	27 7 4	+ 5,4	2,39	76				
	10. N.	26,869	27 7 4	+ 2,4	2,17	88				

Średni stan temperatury powietrza : d. 5. Kwiet.: + 2,23; dnia 6. Kwietnia: + 4,10; d. 7. Kwiet.: + 2,87;
 -- wilgoci -- " " " 75; " " " 77 " " " 86 pCtu.
 Temperatura powietrza (najwyższa) 5. Kwietnia (+ 7,2) 6. Kwietnia (+ 6,7) 7. Kwietnia (+ 6,4)
 w przeciągu 24. godzin (najniższa) (+ 0,2) (+ 1,5) (+ 0,0)

Przyjechali do Lwowa.

Dnia 6. Kwietnia: Kozłowski Józef, z Sambora. — Lunda Edwardd, z Siedlisk. — Biliński Jan, z Huty Obedyńskiej. — Frank Ferdynand, z Nahaczowa. — Augustynowicz Bolesław, z Milatycza. — Listoski Franciszek, z Kortów.

Dnia 7. Kwietnia: Hrabia Rzewuski Leoa, z Podgórze. — Ubysz Józef, z Kamienopola. — Żółtowski Józef, z Przemysła. — Matkowski Julijan, z Jezierzan. — Niezabitowski Maxymilijan, z Uherca. — Hosh Edward, z Pukiensa. — Zgardziński Antoni, z Ulicka serekiewiczowego.

Wyjechali z Lwowa.

Dnia 6. Kwietnia: Hrabia Zamojski Adam, do Ohładowa. — Hrabia Załuski, do Pilzna. — Turkuł Tadeusz, do Tarnopola. — Skolimowski, Schubuth Karol, i Bordolo, c. k. Podporucznicy, do Kulikowa. — Pierszchała, do Rzeszowa. — Lunda Edward do Siedlisk — Wojciechowski, do Rzeszowa. — Paskudzki Antoni, do Zędowicy.

Dnia 7. Kwietnia: Hrabia Łoś Karol, do Łowczyc. — Baron Bothmer, c. k. Rotmistrz, do Lipnika. — Bubięcko Kajetan, do Byszowa. — Czajkowski Mikołaj do Dusanowa. — Koszowski Stanisław, do Hnilczy. — Antoniewicz Wincenty, do Skwarzawy. — Glixeli Teodor, do Glinian.

Kurs więdęńsk i.

Dnia 3. Kwietnia.	Średnia cena.	Marsylja, za 300 franków zr.	115 3/4	2 mie.
Obligacje długu Stanu - - - - -	(5) 108 1/2	Paryż, za 300 franków zr.	116 1/4	2 mie.
detto	(4) 98 3/8			

Pożyczka do wygrania przez losy zr.	
1839 za 250 ZR.	298 1/8
Obligacje więdęńskie bankowe - (2 1/2)	05
Akcyje bankowe, jedna po 150 1/2 ZR. M. K.	
Akcyje jazdy parostatkowej na Dunaju	635
Listy zastawne galicyjskie za 106 ZR.	—

Kurs lwowski

w men. konw.

Dnia 9. Kwietnia.

Dukat holenderski	4 46
Dukat cesarski	4 46
Rubel rosyjski	1 36
Kurant polski (6 zł. pol.)	1 24
Listy zastawne galicyj- skie (prócz kuponu)	101 12
(za 100 zr.)	dają 100 48

Kurs wexlowy w M. H. z dnia 3. Kwietnia.

Amsterdam, za 100 talr. Kur.;	137	w. 2 mie.
Augsburg, za 100 ZR. Kur., ZR. -	98 3/8	Uso.
Frankfurt a. M. za 100 zr. 20 fl. stopy zr.	98 3/4	g. 3 mie.
Genua, za 300 Lir. nove di Piemonte zr.	113 9/16	2 mie.
Hamburg za talar. bank. 100; Kur. Ta.	146 1/8	w. 2 mie.
Lipak, za 100 tal. Ren.	97	2 mie.
Liworno, za 300 Lire Toskany zr.	98 3/4	w. 2 mie.
Londyn, za funt szterlingów zr.	9-47	3 mie.
Medyolan, za 300 austr. Lir. zr.	99 7/8	g. 2 mie.

Doniesienia urzędowe.

(942) Konkurs-Ausschreibung. (3)
 Nro. 395. Zur Besetzung der bei dem Magistrate zu Dolina erledigten Kanzelistenstelle, mit dem Jahresgehälte von 250 fl. C. M., und im Falle als dieser Posten dem zweiten Kanzelisten

oder dem Polizeirevisor dieses Magistrates, mit dem Gehalte von 200 fl. verliehen werden sollte, zur Besetzung dieses Postens, wird der Bewerbungstermin bis 30ten April d. J. festgesetzt.

Bewerber haben bis zu diesem Tage ihre gehörig belegten Gesuche bei dem Magistrat auf dem vorchriftsmäßigen Wege einzureichen, und sich über das Alter, Geburtsort, Kenntniß der deutschen, polnischen und lateinischen Sprache, bisherige Dienstleistung, dann ob sie mit den bestehenden Beamten des Magistrates verwandt oder verschwägert sind, auszuweisen. Wobei bemerkt wird, daß vorzüglich auf jene Kompetenten wird Bedacht genommen werden, welche sich mit dem Wahlfähigkeitsdekrete zum Polizeirichter auszuweisen im Stande seyn werden.

Dolina am 20. März 1847.

(943) A u f k ü n d i g u n g. (3)

Nro. 11. Vom Justizamte der Herrschaft Wielkiooczy Przemysler Kreises wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Constantin Figura, nach erwirkten ersten und zweiten, der letzte Grad der Exekution, nämlich die exekutive Feilbietung der den Eheleuten Israel und Schowa Majus gehörigen in Wielkiooczy sub Con. Nro. 152 gelegenen Realität, zur Befriedigung der dem Constantin Figura aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Juni 1845 Zahl 36 noch gebührender Schuldforderung von 60 fl. C. M., und an Exekutionskosten des gegenwärtigen Gesuchs, welche auf 17 fl. 54 kr. C. M. erkannt werden, bewilliget worden sey, zu deren Abhaltung drei Termine, und zwar: der 27te April, 26te Mai und 30te Juni 1847 jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der Dominikal = Kanzlei zu Wielkiooczy unter nachstehenden Bedingungen bestimmt worden sind:

1) Zum Ausrufspreise wird der erhobene Werth der gerichtlichen Schätzung von 1228 fl. 57 kr. C. M. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden vor Beginn der Lizitation das Reugeld zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welches dem Meistbiethenden in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen aber nach der Lizitation wird zurückgestellt werden.

3) Der Bestbiether ist gehalten den Meistboth binnen 30 Tagen nach Empfang der Verständigung, daß der Lizitationsakt zur Wissenschaft genommen worden sei, an das Dominikal-Deposit der Herrschaft Wielkiooczy baar zu erlegen.

4) Sollte diese Realität in den ersten zwei Terminen weder über, noch um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden, so wird dieselbe im dritten Lizitations-Termine auch unter dem Schätzungswerthe um jeden Preis feilgebothen werden.

5) Sobald der Bestbiether den Kauffchilling erlegt haben wird, so wird ihm über sein Ein-

schreiten das Eigenthumsdekret ausgefertigt, und derselbe in den Besitz der erkauften Realität eingeführt werden.

6) Sollte der Bestbiether diesen Lizitations-Bedingungen in was immer für einem Punkte nicht nachkommen, so wird die erwähnte Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine um was immer für einen Preis veräußert werden.

7) Hinsichtlich der auf dieser Realität haftenden Lasten, werden die Kauflustigen an das Wirthschaftsamt und die Steuer = Bezirks = Obrigkeit gewiesen.

Wielkiooczy am 18. März 1847.

(991) Lizitations-Aufkündigung. (3)

Nro. 5194. Von Seite des Sandecer k. k. Kreisamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Piwnicznaer städtischen Bier- und Brandwein-Propinazion für die Zeitperiode vom Tage der Übernahme bis Ende Oktober 1850 auf Gefahr und Kosten des kontraktbrüchig gewordenen Propinations-Pächters Aron Holländer, am 12ten April 1847 eine zweite Lizitations-Verhandlung in der Piwnicznaer Magistrats-Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden Statt finden.

Der Fiskalpreis, von welchem 10/100 als Vadium vor der Lizitation zu erlegen seyn wird, beträgt 617 fl. C. M.

Es wird bemerkt, daß auch Anbothe unter dem Fiskalpreise werden angenommen werden.

Sandec am 22. März 1847.

(965) Ediktal-Vorladung. (3)

Nro. 59. Der zu Uniz unter Haus-Nro. 30 konskribirte Dmytro Syczyl, wird hiemit vorgeladen, innerhalb sechs Wochen bei dem gefertigten Dominio zu erscheinen und der Militärpflicht zu entsprechen, als sonst gegen denselben, dem Gesetze gemäß verfahren wird.

Vom Dominio Podwerbee den 17. März 1847.

(1002) E d i k t. (2)

Nro. 3906. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird den Erben der Anna Swiezawska, nemlich den Söhnen Alexander, Maximilian, Stanislaus und Joseph Swiezawskie, dann der Tochter Augusta Swiezawska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben unterm 15. Februar 1846 z. J. 5372 Johann Leszczyński wegen Zahlung der Summe von 447 wichtigen holl. Duk. f. N. G. eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tag-satzung auf den 23. Juni 1847 um 10 Uhr Vormittags bestimmt ist.

Da der Aufenthaltsort der Belangten dem Landrechte unbekannt ist, und dieselben sich vielleicht außer den Grenzen der k. k. österreichischen Staaten befinden, so hat das k. k. Landrecht zu ihrer

Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Witwicki unter Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Midowicz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Beilangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Verttheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sonst sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg den 23. März 1847.

(1008) **E d i k t.** (2)

Nro. 365. Nachstehende militärpflichtige vom Hause abwesende Individuen, als:

- Haus-Nro. 151. Kopel Samson Reiser,
 --- 26. Kazimirz Faliński,
 --- 225. Leysor Wolf Taube,
 --- 94. Thomas Chmielnicki,
 --- 214. Aron Morko Spector,
 --- 158. Jacob Mayer,
 --- 199. Peter Myszkowski,
 --- 79. Kazimir Tarkowski,
 --- 109. Simon Adler,
 --- 136. Moyses Niss,
 --- 144. Juda Schläger,
 --- 169. Kos Schlechter,
 --- 17. Israel Deutel,
 --- 10. Andreas Zajac,
 --- 27. Henig Hersch v. Herz,
 --- 37. Jacob Schuster,
 --- 210. Abraham Flicker,
 --- 72. Franz Gofryk,
 --- 21. Johann Charwath,
 --- 149. Aron Jakter,
 --- 108. Salamon Spiss,
 --- 55. Szymon Gubrynowicz,
 --- 199. Stefan Majer,
 --- 210. Lippe Flicker,
 --- 150. Benjamin Laszczower,
 --- 86. Vinzenz Gliniecki,
 --- 109. Isacher Adler,
 --- 165. Ekroim Beer Zorn,
 --- 68. Józef Hałuszyński,
 --- 47. Mikola Wychowaniec,
 --- 23. Sawka Zieliński,
 --- 40. Stefan Gliński,

werden anmit aufgefordert, binnen 4 Wochen von Einschaltung dieses Edikts in die Zeitungsblätter in ihrer Heimath zu erscheinen, und ihre Abwe-

senheit standhaft zu rechtfertigen, als dieselben sonst nach dem Auswanderungspatente ex 1832 behandelt werden würden.

Vom Magistrate der freyen Stadt.

Belz den 9. März 1847.

(980) **E d i c t u m** (2)

Nr. 7568. Caesareo Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Leopoliense D. Annac de LB. Prychockie primo voto Niesiolowska secundo Lelowska de vita et domicilio ignotae eaque nefors demortua ejus haeredibus de nomine et domicilio ignoto medio praesentis Edicti notum reddit: ex parte D. Elisabethis Leszczyńska contra eosdem de praes. 6. Martii 1847 Nr. 7568 puncto extabulationis Summarum 3257 flp., 779 flp. 28 gr., 750 flp. et 175 flp. dom. 27. p. 335. n. 1. on. super bonis Hulskie pro re Josephi Niesiolowski haerentium refusionisque litis expensarum huic Judicio libellum exhibitum, Judicii que opem imploratam esse. Ob commorationem conventorum ingnotam eorum periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Zminkowski, cum substitutione Dom. Advocati J. Romanowicz qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice judiciario normam pertractandum est. Praesens Edictum itaque admonet ad in termino contradictorii die 15. Junii 1847 hora 10. matut. hic Fori comparandum, et destinato sibi patrono documenta et allegationes tradendum, aut sibi alium Advocatum in patronum eligendum et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpae imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Leopoli die 15. Martii 1847.

(809) **K u n d m a c h u n g.** (2)

Nro. 15105. Vom Tarnower k. k. Landrechte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Frau Franciska Stanetty v. Falkenfels mittelst gegenwärtiger Kundmachung bekannt gegeben: daß zur Verständigung von dem an sie unterm 26. März 1846 Z. 1605 erlassenen hiergerichtlichen Bescheide zur Verfassung des Eheungsaktes des nach Joseph und Anna Stanetty v. Falkenfels hinterlassenen Vermögens und anderer daraus resultirenden Akte der Hr. Advokat Witski mit Substituierung des Herrn Advokaten Bandrowski aufgestellt worden sey.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Tarnow den 29. Dezember 1846.

(981) . K u n d m a C h u n g. (2)

Nro. 7238. Vom k. k. lemberger Landrechte wird der Frau Helena de Leszczynskie Maczyńska und ihrer Erbin Helena Thecla zweier Namen Maczyńska, oder der letzteren unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Franz Maichrowicz, untem 3. März 1847 Z. 7238 wegen Löschung aus dem Passivstande des Dorfes Jezow der Beträge 13000 flp., 322 flp. et 218 fl. 22 gr., zusammen 13540 flp. 22 gr., sammt bezüglichen Posten und Pfosten eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 8ten Juny 1847 um 10 Uhr Vormittags bestimmt ist.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Mido-wicz mit Unterstellung des Landes-Advokaten Dr. Czermak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert: zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem dieselben sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg am 8ten März 1847.

(998) E d i k t. (2)

Nro. 7237. Vom k. k. lemberger Landrechte wird dem Ignatz Torczyński mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider ihn und Andere die Erben nach Joseph Kilian nemlich die großjährigen Joseph Kilian und Amalia Dormus geborne Kilian, dann die minderjährigen Adolf und Edmund Kilian unter Vertretung ihrer Mutter und Vormünderin Antonia Kilian, wegen Zahlung von 427 Dukaten holl. und Rechtfertigung der dießfalls laut Hptb. 237. C. 84. P. 73. bewilligten Vormerkung am 3ten März 1847 Z. 7237 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung unter einem auf den 5. May 1847. um 10 Uhr Vormittags anberaumt wird.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Piatkowski mit Substituierung des Advokaten Dr.

Smialowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg am 9ten März 1847.

(655) E d i k t. (2)

Nro. 18796. Vom k. k. Bukowinär Stadt- und Landrechte wird dem Heinrich Rimpfer bekannt gegeben: es sey dem Gesuche des Chaim Rösler um Superpraenotirung der Wechselsumme pr. 177 fl. 40 fr. C. M. auf die dem Moses Sonnenstein zustehende, im Passivstande der Realität des Heinrich Rimpfer N. top. 76 zu Sereth intabulirten Forderung pr. 666 fl. 40 fr. C. M. mit Beschluß vom 9ten May 1845 Z. 17506 willfahrt worden.

Das Gericht dem der Aufenthaltsort des Heinrich Rimpfer unbekannt ist, hat zu dessen Vertretung und Wehrung seiner Rechte den Rechtsvertreter Zagórski zum Kurator bestellt, und demselben der Tabularbeschluß vom 9ten May 1845 Z. 17506 zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Bukowinär Stadt- und Landrechts.

Czernowiß am 12ten December 1846.

(1000) E d i k t. (2)

Nro. 443. Vom Magistrate der Kreisstadt Rzeszow, wird den dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Erben nach Johann Pentsch bekannt gemacht: es habe wider dieselben der hierortige Handelsmann Moses Fink die Klage de praes. 16. Februar l. J. anf Zahlung von 21,290 fl. 7 1/2 C. M. eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, — und daß über diese Klage die Tagssatzung zur ordentlichen Rechtsverhandlung auf den 29ten April 1847 um 10 Uhr Vormittags ob dem hiesigen Rathhause angeordnet worden sey. Die Belangten haben daher bey dieser Tagssatzung persönlich zu erscheinen, der dem denselben ad actum der Vertretung dieser Rechtsfache in der Person des hierortigen Bürgers Hrn. Joseph Gross mit Substituierung des Bürgers Hrn. Franz Skieski, bestellten Kurator, ihre Vertheidigungsbehelfe einzuhandigen, allenfalls einen andern Sachwalter zu ernennen und dem Gerichte namhaft zu ma-

chen, widrigens sie die aus der Verabsäumung allenfalls zu entstehenden nachtheiligen Folgen, nur ihrem eigenen Verschulden, beizumessen hätten.

Rzeszow am 4ten März 1847.

(1960) Kundmachung. (2)

Nro. 601/1847 Vom Magistrate der k. Hauptstadt Lemberg wird bekannt gemacht, es sey über Ansuchen der Masse des Reiner Klespe im Exekuzionswege gegen den sachfälligen Johann Fiebich zur Befriedigung der erstiegten Summe pr. 370 fl. C. M. sammt 4/100 Zinsen vom 4ten Jänner 1831, dann Gerichts- und Exekuzionskosten in die öffentliche Versteigerung der unter Nro. 359 4/4 gelegenen, dem Johann Fiebich eigenthümlich gehörigen Realität gewilliget worden, welche in einem einzigen Termine am 28ten April 1847 um 3 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird.

1ten. Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert in Betrage pr. 9601 fl. 55 kr. C. M. angenommen.

2ten. Die Kauflustigen, mit Ausnahme der Juden, welche von der Lizitazion ausgeschlossen sind, werden gehalten seyn, an Wadium 5/100 des Schätzungswertes, das ist: 480 fl. 12 kr. Con. Münze zu Händen der Lizitazionskommission zu erlegen, welches dem Besibiether in den Kaufpreis eingerechnet und rückbehalten, den Ubrigen nach beendigter Lizitazion rückgestellt werden wird.

3ten. Der Besibiether ist verbunden jene Gläubiger, die in den Kauffchilling eingehen und ihre Forderungen vor dem Aufkündigungstermine nicht annehmen wollten, rückfichtlich dessen aber dieselben binnen 8 Tagen nach genehmigter Feilbiethung ihre Erklärungen beim Gericht zu überreichen haben, nach Maß des Anboths zu übernehmen, ferner ein Drittheil des Anboths, insofern dieses durch die übernommenen Forderungen der Gläubiger nicht erschöpft wird, binnen 14 Tagen, als die Verständigung über die Genehmigung der Feilbiethung gestellt seyn wird, gerichtlich zu hinterlegen, die übrigen zwei Drittheile hingegen, oder den Rest, der nach Abschlag der übernommenen Forderungen der Gläubiger bleiben sollte, auf der gekauften Realität mit der Verbindlichkeit der Zahlung 5/100 Zinsen zu versichern, wo sonach das Eigenthumsdekret ihm ausgefolgt, der phisische Besitz der gekauften Realität ihm übergeben, die nicht übernommenen Forderungen aus derselben gelöscht und auf den Kauffchilling übertragen werden. —

4ten. Der Käufer ist gehalten den Rest des Kaufpreises, der über die erstandene Realität versichert war, sammt 5/100 Zinsen binnen 30 Tagen vom Tage an gerechnet, als er von der Austragung der Vorrechte in Kenntniß gesetzt wird, an das gerichtliche Erlagsamt abzuführen.

5ten. Für den Fall aber, als der Käufer eine der obigen welche immer Bedingung nicht erfüllt haben sollte, wird auf dessen Gefahr und Kosten eine neue in einem einzigen Termine vorzunehmende Veräußerung ausgeschrieben, diese Realität um was immer für einen Preis verkauft, das erlegte Wadium zu Gunsten der Gläubiger eingezogen und zu deren Schadloshaltung verwendet.

6ten. Wenn die fragliche Realität in dem festgesetzten Termine um den Schätzungswert nicht verkauft werden könnte, wird dieselbe auch unter dem Schätzungswert veräußert, jedoch nur um einen solchen Betrag, welcher wenigstens 2/3 Theile des Ausrufspreises erreicht.

7ten. Behufs der Ueberzeugung, in wiefern die fragliche Realität mit Schulden und Steuergebühren belastet sey, werden die Kauflustigen an die Stadttafel und Steuerkasse gewiesen.

Wovon die Partheien so wie alle Gläubiger, und zwar die dort Wohnorte nach unbekanntem als Fr. Eleonora Fiebich verhehlichte Schmelzer L. B. Wildmanregg, dann Catharina 1ter Ehe Johler 2ter Jankowska, dann auch alle diejenigen, welche später in die Stadttafel gelangen würden, und denen der gegenwärtige Bescheid aus was immer für einer Ursache nicht zugestellt werden könnte, durch den bereits früher bestellten Kurator Hrn. Advokaten Starzewski verständiget werden.

Lemberg am 19ten Februar 1847.

Obwieszczenie.

Nro. 601/1847. Magistrat król. stołecznego miasta Lwowa wiadomo czyni, że w drodze exekucyj celem zaspokojenia masy Reiner Klespe w kwocie 370 złm. z procentem 4/100 od 4go Stycznia 1831 rachować mającem, tudzież z kosztami prawnymi i exekucyjnymi od Jana Fiebicha zasądzonej, realność dod Nrm. 359 4/4 do Jana Fiebicha należąca w tutęjszym sądzie przez publiczną licytacyję w wjednym terminie, to jest: 28. Kwietnia 1847 o godzinie 3ciej po południu pod następującymi warunkami sprzedana będzie.

1.) Pierwsze wywołanie cenaszacunku urzędowego w kwocie 9601 ZłR. 55 kr. M. K. stanowiąc ma.

1.) Chęć kupienia mający z wyłączeniem żydów od tego kupna obowiązany jest 5/100 szacunku, to jest: kwotę 480 ZłR. 12 kr. M. K. jako wadium do rąk kommissyi licytacyjnej złożyć, która najwięcej dajacemu w cenę kupna policzoną, innym zaś po ukończonej licytacji zwróconą zostanie.

3.) Kupiciel jest obowiązany owych wierzycieli, którzyby przed terminem wypowiedzenia swe pretensyje przyjąć niechcieli, w miarę ofiarowanej ceny kupna na siebie przyjąć,

w którymto względzie wierzyciele swe oświadczenia w 8 dniach po zatwierdzonej licytacji do sądu poddać mają — niemniej trzecią część ceny kupna, jeżeliby przez przyjęcie na siebie wierzycieli wyrównaną nie była, w przeciagu 14 dni od dnia tego, gdy uwiadomionym zostanie, że ta sprzedaż do sądowej wiadomości przyjętą została, do depozytu złożyć — ostatnich 2/3 części czyli resztującą kwotę, jaka po odtrąceniu przyjętych pretensyi zostanie, na kupioną realność z obowiązkiem płacenia procentu 5/100 zabezpieczyć. — Co wszystko, gdy wykona, otrzyma dekret własności, realność kupiona będzie mu w fizyczne posiadanie oddana, ciężary wszelkie, które nie przysiężają z kupioną realnością zmazane i na cenę kupna przeniesione zostaną.

4.) Kupiciel jest obowiązany resztującą cenę kupna na kupioną realność zabezpieczoną razem z procentem 5/100 w 30 dniach od dnia, jak tabelę zaspokojenia wierzycieli otrzyma, do depozytu sądowego złożyć.

5.) Gdyby kupiciel któremu bądź z powyższych warunków zadosyć uczynić zaniedbał, tedy na jego koszt i niebezpieczeństwo inna nowa licytacja w jednym tylko terminie rozpisana, realność ta niżej szacunku za jakąkolwiek cenę sprzedaną zostanie, wadyum przez niego złożone na korzyść wierzycieli zatrzymane i wynadgodzenie szkody tymże wyniknąć mogącej obrócone będzie.

6.) Jeżeliby ta realność w oznaczonym terminie za cenę szacunkową sprzedana być nie mogła, tedy i niżej szacunku sprzedaną będzie, jednakowo tylko za taką kwotę, która przynajmniej 2/3 częściom ceny szacunkowej wyrówna.

7.) Przekonanie co do ciężarów tabularnych i danin publicznych, chęć kupienia mający w Tabuli i kassach miejskich zasięgnąć może.

Oczem obiedwie strony, nie mniej wszyscy wierzyciele, a w szczególności z pohytu niewiadomi, jako to: Eleonora z Fiebichów Bar. Wildmanregg i Katarzyna 1go małżeństwa Johler 2go Jankowska, tudzież ci wierzyciele, którzyby później do Tabuli wejśli, albo którymby rezolucyjna ta z jakiegokolwiek przyczyny wręczoną być nie mogła, przez Kuratora P. Adwokata Starzewskiego już poprzedniczo ustanowionego uwiadamiają się.

Lwów dnia 19. Lutego 1847.

Gutshälfte von Lukowitza zu Gunsten des Stephan Styrce oder dessen Mutter Maria Styrcezoja intabulirten Nachvertrages vom 20ten August 1791 überreicht habe, und daß für diese dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Belangen ein Kurator in der Person des Rechtsvertreters Prunkul aufgestellt wurde.

Die Belangten haben nun zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache am 3ten May 1847 Früh 9 Uhr hiergerichts unter Strenge der Kontumaz zu erscheinen, oder ihre Behelfe dem bestellten Kurator mitzutheilen oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte nahuhast zu machen.

Aus dem Rathe des k. k. Bukowiner Stadt- und Landrechtes.

Czernowiß den 15ten Februar 1847.

(509) Kundmachung. (2)

Nro. 1569. Vom Tarnower k. k. Landrechte wird hiemit bekannt gegeben, daß über die am 4. Februar 1847 B. 1569 anher überreichte mündliche Klage der Anastasia Chranowska geborne Kozłowska, wider Susanna Krzyżanowska geborne Trzeciecka, und ihre mit Johann Krzyżanowski erzeugten Kinder Anton, Onuphrius, Anna, Marianna, Sophia, Justina Michalina Krzyżanowskie, von derer Leben und Wohnort nichts bekannt ist, oder für den Fall ihres Ablebens, wider ihre liegende Verlassenschaftsmasse oder ihre mutmaßlichen, und erklärten unbekanntem Erben, wegen Schöpfung des Urtheils, daß die der Susanne Krzyżanowska geborne Trzeciecka mittelst Urkunde ddto. Gawrzyłowa am 3. März 1770 verschriebene und auf dem Gute Gawrzyłowa dom. 31. pag. 428. n. 3. on. versicherte Forderung pr. 9529 flp. als gezahlt, und verjährt erloschen, vom Gute Gawrzyłowa zu löschen und aus der Gawrzyłower Kauffchillings-Vertheilungstabelle ddto. 21. August 1835 B. 5999 auszuscheiden sey, den Beklagten, da ihr Wohnort und Leben theils auch ihre Namen nicht bekannt sind, zu ihrer Vertheidigung in dieser Rechtsache der hiergerichtliche Advokat Hr. Dr. v. Piotrowski. mit der Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Hoborski als Kurator bestellt, und zur mündlichen Verhandlung dieses Streitess die Tagsetzung auf den 5ten May 1847 Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden sey.

Die Beklagten werden ermahnt, bei dieser Tagsetzung zu erscheinen, oder ihrem bestellten Kurator die nöthige Informatio und Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder sich einen andern Bevollmächtigten zu ernennen und anher anzuzeigen, widrigens sie die Folgen einer allenfälligen Vernachlässigung ihrer Streitsache sich selbst zuzuschreiben hätten. — Aus dem Rathe des k. k. Landrechtes.

Tarnow am 9ten Februar 1847.

(725) E d i k t. (2)

Nro. 1739. Von dem k. k. Bukowiner Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gegeben, daß Jacob v. Mikuli hiergerichts unterm 6ten Februar 1847 Zahl 1739 die Klage wider Stephan und Maria Styrce wegen Ertabulirung des auf der

(4001)

E d i k t.

(2)

Nro. 1725. Vom Magistrate der k. Handelsstadt Jaroslau wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des H. Karl Hontschka zur Befriedigung der von demselben gegen Wilhelm und Klara Modre erlegten Summe von 560 fl. C. M. sammt 4/100 Interessen vom 2. Dezember 1840 bis zum effektiven Zahlungstage und den auf 13 fl. 14 kr. C. M. gemäßigten Exekuzionskosten die öffentliche Feilbiethung der Hälfte des hierorts sub Nro. C. 157 gelegenen Hauses ferner der Hälfte des Vorwerks NC. 12 Glemb. Vorstadt und der Hälfte des Ackergrundes unter der top. Z. 2541 in zwei Terminen d. i. am 19ten und 29ten April 1847 jedesmal um 10 Uhr Früh unter nachstehenden Bedingungen abgehleten werden wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert u. z. a) bezüglich der ungetheilten Hälfte des sub NC. 157 liegenden Steinhauses mit 1044 fl. 30 kr. C. M., b) bezüglich der Hälfte des in der Glemb. Vorstadt sub NC. 12 gelegenen Vorwerks mit 273 fl. 53 kr. und c) bezüglich der Hälfte des unter Nro. top. 2541 liegenden Ackergrundes mit 110 fl. 53 kr. C. M. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden ein Wadium pr. 10/100 des Fiskalpreises zu Händen der Versteigerung = Kommission im Baaren zu erlegen, welches von dem Ersteher zur Sicherstellung der Lizitations = Bedingnisse zurückbehalten und seiner Zeit in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber gleich nach geschlossener Verhandlung rückgestellt werden wird.

3) Im Falle der Exekuzionsführer selbst mitlizitiren wollte, wird er von Erlegung des Wadiums entbunden.

4) Der Bestbiether ist verpflichtet den Kauffchilling mit Einrechnung des Wadiums binnen 30 Tagen von Zustellung des Bescheides über den bestätigten Lizitationsakt gerechnet an das gerichtliche Depositenamt des Jaroslauer Magistrats zu erlegen, widrigens die obbenannten Realitäten auf Verlangen des Exekuzionsführers ohne neue Schätzung in einem einzigen Termine auf Gefahr des wortbrüchigen Bestbiethers werden feilgebothen werden.

5) Falls sich ein oder der andere Gläubiger weigern sollte, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so wird der Ersteher gehalten sein, diese Schulden nach Maßgabe des meistgebothenen Kauffchillings zu übernehmen.

6) Wenn sich keine Kauflustigen fänden, welche alle obbenannten Realitäten in concreto zu kaufen Willens wären, so werden dieselben einzelnweise und abge sondert hintangegeben werden.

7) Sobald der Ersteher den Kauffchilling erlegt haben wird, wird demselben auf sein Einschreiten

das Eigenthumsdekret ausgefolgt, die betreffenden erkauften Realitäten in den physischen Besitz übergeben, und es werden die darauf haftenden Schulden mit Ausnahme der Grundlasten extabulirt, und auf den erlegten Kauffchilling übertragen werden.

8) Sollte die feilgebothenen Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagfahrt um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden können, so werden die Hypothekar = Gläubiger im Grunde S. 148 G. D. im Zwecke der Angabe erleichternder Lizitations = Bedingnisse zum 10ten Mai 1847 um 10 Uhr Früh mit dem Anhang vorgeladen, daß die Ausbleibenden als der Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden beitretennd werden angesehen werden.

9) Juden sind von dieser Lizitation ausgeschlossen.

Hinsichtlich der auf den feilgebothenen Realitäten haftenden Schulden und sonstigen Lasten, werden die Kauflustigen an das Jaroslauer städtische Grundbuch und die Jaroslauer Stadtkasse gewiesen.

Hievon werden die intabulirten Gläubiger zu eigenen Händen, ferner die dem Namen und Wohnorte nach unbekannteten Erben des Franz Siarczyński und der Geneser, ferner alle jene Gläubiger, die in der Zwischenzeit die bürgerliche Sicherheit erlangen sollten, oder denen der gegenwärtige Bescheid über die ausgeschriebene Lizitation nicht bei Zeiten oder vor dem Feilbiethungstermine nicht eingehändigt werden könnte, durch den in der Person des H. Karl Kostrzyński mit Substituierung des H. Franz Rutkowski bestellten Kurator ad actum mit dem Besatze verständiget, bei denselben sich mit ihren Befehlen zu melden, oder persönlich zu erscheinen, oder einen andern Bevollmächtigten sich zu bestellen, widrigens sie die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Jaroslau am 29. Dezember 1846.

(843)

K u n d m a c h u n g.

(2)

Nro. 6868. Von dem k. k. Lemberger Landrechte wird dem H. Adam Kochanowski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des J. M. Millet de praes. 28. Febr. 1847 Z. 6868 der k. Landtafel unterm heutigen aufgetragen wurde, im Grunde der zu verbüchernden von Adam Kochanowski am 1. Jänner 1846 ausgefertigten Urkunde, das Pfandrecht der Verpflichtung desselben Adam Kochanowski 7000 Garnek Aquavit 30° Wärme dem J. M. Millet zu übergeben, — im Lastenstande der dem Adam Kochanowski Zeuge Hptb. 297. S. 140. Np. 8. eigenthümlich gehörigen Güter Szerzuy sammt Attinen. Nagórze, Nadole, Podlesie und Radoszyce — dann im Lastenstande der für Adam Kochanowski über Maczkówka und Dembow laut Hptb. 168. S. 201.

Nr. 24. hastenden Summe von 30,000 fl. C. M. zu Gunsten des J. M. Millet zu pränotiren.

Da der Wohnort des H. Adam Kochanowski diesem Landrechte unbekannt ist, so wird dem H. Adam Kochanowski der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Midowicz mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Bartmański auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechtes.
Lemberg am 8. März 1847.

(844) E d i k t. (2)

Nro. 5057. Von dem k. k. Lemberger Landrechte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Juden Salamon Klempfner oder dessen allenfälligen dem Namen nach nicht bekannten Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn von Johann Morzański als erklärten Erben der Marianna Rylińska unterm 13. Febr. l. J. N. 5057 wegen Rechtfertigungsnachweisung der im Lastenstande der Güter Kiruhow hastenden Pränotation der Summe von 50 Dukaten überreicht wurde.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird zu seiner Vertretung der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Wilczyński mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Starzewski auf dessen Gefahr und Kosten zum amtlichen Sachwalter bestellt, und demselben der über das oberrühnte Bittgesuch unter einem erflossenen Bescheid zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechtes.
Lemberg am 3. März 1847.

(810) Edictum. (2)

Nro. 2713. Per Caes. Reg. in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium provinciale Nobilium Tarnoviense DD. Theresiae de Kotlicze 1mo voto Stanguńska 2do Korytowska, et Raimundo Korytowski de domicilio ignotis aut eorum nefors demortuorum haeredibus de domicilio ignotis medio praesentis Edicti hisce insinuatur, quod nimirum DD. Leo et Felix Grabowskie ad Forum hocce adversus eosdem in causa puncto judicandi: omne jus conjugum Theresiae de Kotlicze 1mo voto Stanguńska 2do Korytowska et Raimundi Korytowski tam ad Summam 1500 sp. capitalem, provisiones, litisque expensas in statu passivo bonorum Konary et Kopan lib. dom. 39. p. 323. n. 3 et 8. on. praenotatos, quam etiam omne jus eorundem conjugum ad gerendam super bonis Kopan executionem, in statu passivo bonorum Kopan lib. dom. 39. p. 328. n. 8 on. adnotatam, praenotatam, intabulatamve, esse extinctum, ac nullum, adeoque positiones status pas-

sivi bonorum Konary et Kopan 4. 3. et 8. ad extabulandum — ac delendum esse qualitas sub praes. 27. Februarii 1847 ad N. 2713 libellum porrexerint, Judiciiue opem, quoad id iustitia exigit, imploraverint.

Cum autem Forum hocce ob ignotum eorum habitationis locum, vel plane a C. R. Austriacis terris absentiam eisdem hic loci degentem Advocatum Dominum Witski cum substitutione Domini Advocati Radkiewicz periculo et impendio qua curatorem constituerit, quocum etiam lis contestata in conformitate praescripti judicarii Codicis agitabitur atque etiam terminabitur; ideo iidem admonentur, ut pro die 9. Junii anni currentis hora decima matutina comparant, vel curatori dato, si quae forte haberent, juris sui adminicula tempestive transmittant, vel denique alium quempiam madatarium constituent, Foroque huic denominent, et pro ordine praescripto ea juris adhibeant media, quae ad sui defensionem maxime efficacia esse judicaverint, utpote, quod secus adversae fors cunctationis suae sequelae sibimet ipsis sint imputandae.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.
Tarnoviae die 4 Martii 1847.

(848) E d i k t. (2)

Nro. 79. Vom Dominium Chmielów, Rzeszower Kreises, werden nachstehende, im Jahre 1846 auf den Assentplatz berufene, unbekannt wo vom Hause abwesende militärpflichtige Individuen, als: von Chmielów: Johann Duntka N. 7, Johann Biela N. 18, Stephan Godek N. 98, Valentin Koper N. 7, Anton Zberad N. 31, Michał Biała N. 118, Peter Fratim N. 42, Anton Gladysz N. 65, Simon Zak N. 70, — von J a d a c h y: Thomas Garboś N. 43, Thadeus Jadach N. 29, Michał Jadach N. 21, Andreas Haynos N. 13, Albert Rollek N. 81, Paul Zberad N. 4, Peter Szpyt N. 119, Stanislaus Szalt N. 103, — von C y g a n y: Kasper Zawada N. 8, Albert Zych N. 156, Stanislaus Ordon N. 53, Kasper Motyka N. 103, Michael Kozdęba N. 112, Kasper Zawada N. 8, Albert Ordon N. 61, aufgefördert, binnen 3 Monaten ihren unbefugten Aufenthaltsort hieramts zu rechtfertigen, als sie sonstens als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Dominium Chmielów am 8. März 1847.

(670) Obwieszczenie. (2)

Nro. 233. Ze strony C. R. Wydziału stadniczego w Galicyi podaje się do powszechniej wiadomości, iż mocą najwyższej uchwały podział nagród za trzylećnie żrebięta w roku 1847 podług załączonogo Planu przedsięwzięty będzie.